

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/946



UVNord Postfach 9 10 24758 Rendsburg

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Wirtschaftsausschuss
Herrn Dr. Andreas Tietze, Vorsitzender
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

per E-Mail: wirtschaftsausschuss@landtag.ltsh.de

Vereinigung der Unternehmensverbände
in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V.

BDI-Landesvertretung Schleswig-Holstein

Jens-Arne Meier
Abteilungsleiter Arbeits- und
Sozialrecht

Telefon 04331 1420-45
Telefax 04331 1420-50
E-Mail meier@uvnord.de

Rendsburg, 15. Mai 2018
Me./Ks.

Stellungnahme von UVNord

Entwurf eines Gesetzes zur Aufhebung des Landesmindestlohns
Gesetzentwurf der Landesregierung - Drucksache 19/636

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

wir danken für Ihr Schreiben vom 14. Mai des Jahres in dem Sie uns zu dem vorgenannten Themenkomplex Gelegenheit geben Stellung zu nehmen.

Gerne kommen wir diesem Angebot nach und übersenden Ihnen unsere Stellungnahme vom 22.02.2018 an das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein mit der Bitte um Beachtung.

Mit freundlichen Grüßen


Jens-Arne Meier



UVNord Postfach 9 10 24758 Rendsburg

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Arbeit, Technologie und Tourismus
des Landes Schleswig-Holstein
Frau Gabriele Tahal
Leiterin der Abteilung Arbeit, Zentrale Dienste
Düsternbrooker Weg 94
24105 Kiel

per E-Mail: britta.eickstaedt@wimi.landsh.de

Vereinigung der Unternehmensverbände
in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V.

BDI-Landesvertretung Schleswig-Holstein

Hauptgeschäftsführer
Michael Thomas Fröhlich

Telefon 04331 1420-43
Telefax 04331 1420-50
E-Mail froehlich@uvnord.de

Rendsburg, 22.02.2018
Fr./Ks.

Stellungnahme von UVNord

Entwurf eines Gesetzes zur Aufhebung des Landesmindestlohns

Gesetzesentwurf der Landesregierung
Drucksache 19/#N!#

Sehr geehrte Frau Tahal,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für Ihre Schreiben vom 9. Januar des Jahres in dem Sie uns zu dem vorgenannten Themenkomplex Gelegenheit geben Stellung zu nehmen.

Vor dem Hintergrund der Bedeutung des Themas haben wir alle 90 UVNord angeschlossenen Mitgliedsverbände in die innerverbandliche Anhörung einbezogen. Diese Verbände betreuen heute rund 45.000 Mitgliedsunternehmen in Schleswig-Holstein und Hamburg in denen mehr als 1,6 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtige Beschäftigung finden.

Dieses vorangeschickt, teilen wir Ihnen mit, dass wir den Entwurf vollständig mittragen.

Wie der Landesregierung und Ihrem Hause bekannt ist, setzen wir uns thematisch hierfür seit langem ein. Seit dem 1. Januar 2015 ist ein bundesgesetzlicher Mindestlohn wirksam. Dieser beträgt derzeit brutto 8,84 Euro. Im Übrigen ermöglicht das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern einen Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn, den sie selbst geltend machen können. Zum einen ist das Mindestlohngesetz des Bundes damit weitgehender als jedes

landesrechtliche Mittel. Die nächste Anpassung der Höhe des Bundesmindestlohns soll zum 1. Januar 2019 erfolgen. Durch die Einführung des allgemeinen gesetzlichen Mindestlohns und dessen weiteren Erhöhungen ist ein für Schleswig-Holstein geltender Landesmindestlohn vollständig entbehrlich.

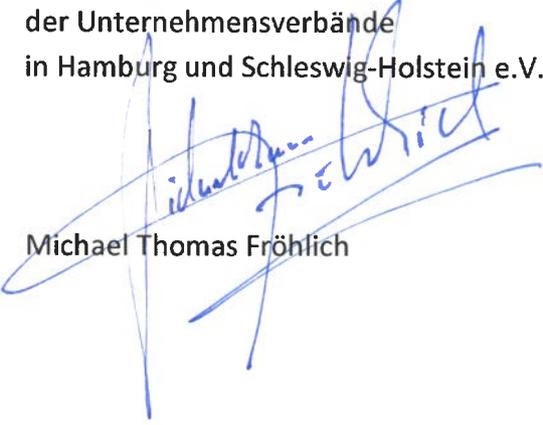
Mit diesen Ausführungen wollen wir nicht verhehlen, dass wir auch den Mindestlohn auf Bundesebene als einen nicht unerheblichen Eingriff in die Tarifautonomie werten. Unabhängig dieser Frage sind die Ausführungen in dem beigefügten Entwurf vollständig richtig und die Lösung unter B. im Hinblick auf das Problem gut abgefasst. Durch die Entbehrlichkeit des Landesmindestlohns sollten daher das Landesmindestlohngesetz nebst aller Nebenbestimmungen in Zuwendungsbescheiden aufgehoben werden.

Wir sind den Verfassern des Gesetzentwurfes sehr dankbar und tragen den Entwurf als solchen und die Begründung in jeder Hinsicht mit.

Vor diesem Hintergrund bitten wir dem Verfahren Fortgang zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

UVNord – Vereinigung
der Unternehmensverbände
in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V.



Michael Thomas Fröhlich